

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Mecklenburg-Vorpommern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Dienstag, 13.10.2026, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Heute Vormittag regional Nebel und Frost. Ab der Nacht zum Mittwoch und am Mittwoch an der Küste böiger Wind

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Unter Hochdruckeinfluss ist zunächst kühle und feuchte Luft wetterbestimmend. Im Tagesverlauf erreicht von Westen das Frontensystem eines Tiefs über Nordeuropa die Region und überquert diese bis Mittwochfrüh ostwärts. Nachfolgend setzt sich wieder Hochdruckeinfluss durch.

FROST:

Bis heute Vormittag vor allem in Vorpommern und Ostmecklenburg regional leichter Frost bis -1 Grad.

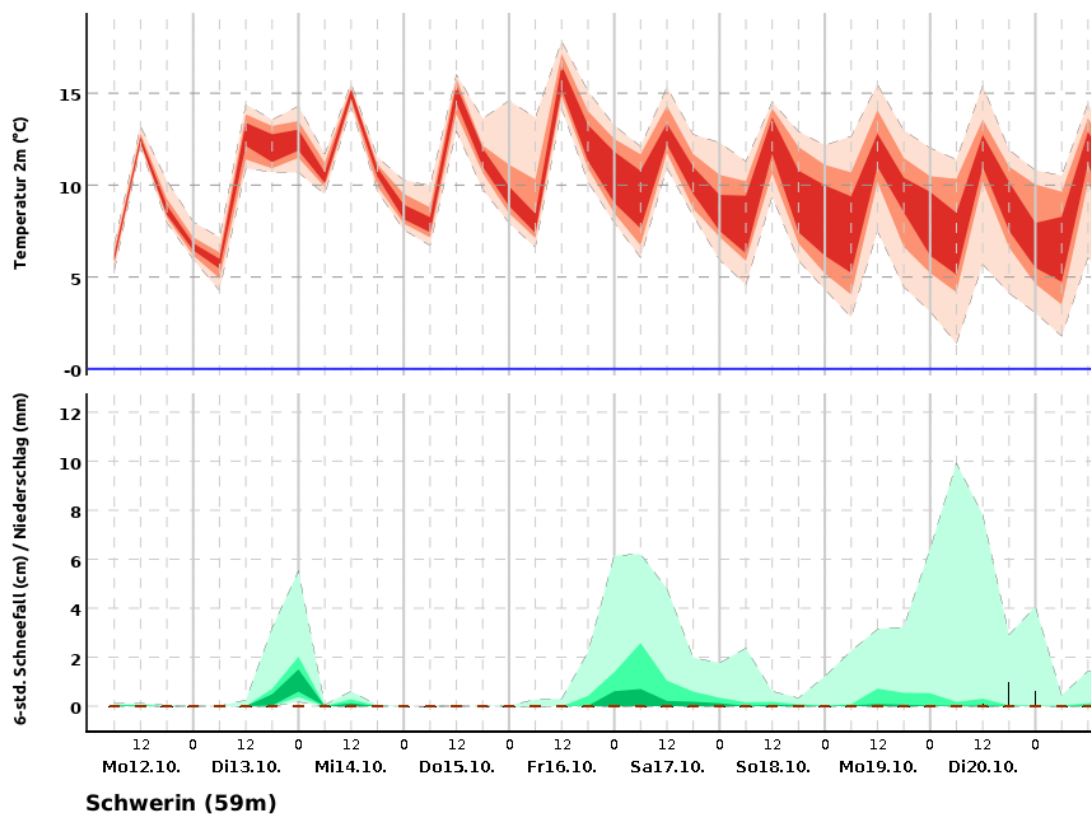
NEBEL:

Bis heute Vormittag vor allem in der Osthälfte streckenweise Nebel, örtlich mit Sichtweiten unter 150 m. Im weiteren Vormittagsverlauf Sichtbesserung.

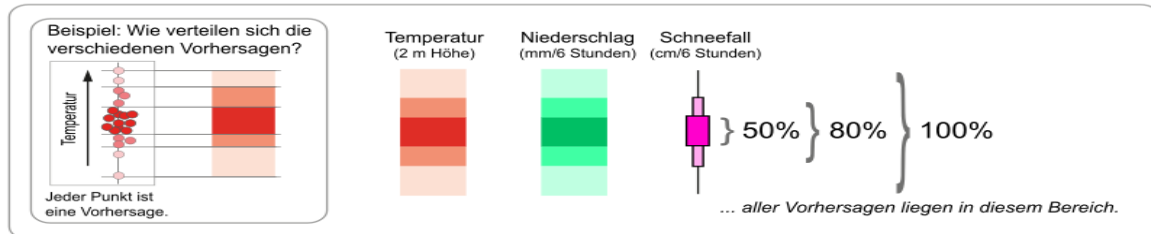
WIND:

Ab der Nacht zum Mittwoch bis Mittwochabend vor allem von der Kühlung über Fischland-Darß-Zingst bis nach Rügen zeitweise Windböen zwischen 50 und 60 km/h (Bft 7) aus westlichen Richtungen, exponiert dabei auch einzelne Sturmböen bis 70 km/h (Bft 8). Am Mittwoch tagsüber auch im angrenzenden Binnenland und in Vorpommern einzelne Windböen möglich.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Schwerin*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 13.10.2026, 10:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, S. Kaminski